

## Pressemitteilung

### **„Der Traum vom Fliegen“ im Jahr der Geisteswissenschaften: Auftakt der Städtepartnerschaft in Ulm**

25. Juli 2007, Berlin/Ulm. Der Traum vom Fliegen ist eines der ältesten Motive mythischer Erzählungen. Seit der Sage von Daedalus und seinem Sohn Ikarus gibt es zwei Lesarten des Mythos: Zum einen kann er als Aufbruch in eine neue, Grenzen überwindende Zukunft betrachtet werden, zum anderen ist er unweigerlich auch mit der Angst vor dem Sturz ins Bodenlose verbunden. Diese Doppeldeutigkeit schlägt sich bis heute in der kulturellen Auseinandersetzung mit dem Thema Fliegen nieder – die Kulturgeschichte des Traumes vom Fliegen ist in Verbindung mit der technologischen Entwicklung der Luftfahrt ein zentrales Moment für die Reflexion über die Verfasstheit der Moderne. Trotz der Unabwägbarkeiten und Gefahren, die den Traum vom Fliegen bei seiner Umsetzung begleitet haben, gab es immer auch Visionäre, die durch die Verquickung von Erfindergeist und Mut das scheinbar Undenkbare gewagt haben. Die Wirkungsstätten von drei bedeutenden Visionären der Luftfahrt werden im Jahr der Geisteswissenschaften zusammengeführt: Otto Lilienthal (1848–1896) aus Anklam, der Erfinder des ersten erfolgreichen Gleitfluges, der Luftschiffkonstrukteur Ferdinand Graf von Zeppelin (1838–1917) aus Friedrichshafen und schließlich der „Schneider von Ulm“ Albrecht Ludwig Berblinger (1770–1829).

Die Stadt Ulm eröffnet ihre Beteiligung an der Städtepartnerschaft am 25. Juli um 13:30 Uhr mit einem Pressegespräch im Rathaus, Marktplatz 1, 89073 Ulm. Anlass ist die Ausstellung „Albrecht Ludwig Berblinger - Der Traum vom Fliegen“, die die Stadt Ulm eigens für das Jahr der Geisteswissenschaften und die thematische Städtepartnerschaft konzipiert hat. Darüber hinaus wird Ulm sein facettenreiches Programm rund um den sogenannten „Schneider von Ulm“ im Wissenschaftsjahr 2007 präsentieren: Nicht zuletzt eine große Montgolfiade – ein Massenstart von bis zu dreißig Heißluftballons – im Oktober.

Auch Anklam und Friedrichshafen werden den Traum vom Fliegen insbesondere im Rahmen von Ausstellungen erlebbar machen: In Anklam ist bis Ende September die Sonderausstellung zur Kulturgeschichte des Menschenfluges unter dem Titel „Ikarus – Der fliegende Mensch“ in der Taufkirche Otto Lilienthals zu sehen. Ebenfalls bis Ende September wird im Zeppelin Museum Friedrichshafen die Geschichte und Funktion des Zeppelin NT (Neuer Technologie) unter dem Motto „Schöner Fliegen“ präsentiert.

Auf Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des

Deutschen Städtetages werden im Jahr 2007 erstmals auch die bundesdeutschen Städte als eigenständige Partner in ein Wissenschaftsjahr einbezogen. Über ihre Funktion als bloße Austragungsorte hinaus präsentieren sie im Rahmen von fünf zentralen ideengeschichtlichen Themen ihre Identität als Träger und Vermittler der ortsansässigen Kultur, Geschichte und Forschung. Auf diese Weise werden prägende geisteswissenschaftliche Entwicklungslinien sowie ihre aktuelle Bedeutung nachgezeichnet und münden in eine Landkarte der deutschen Geisteswissenschaften.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)
- [www.staedtetag.de](http://www.staedtetag.de)
- [www.staedte-im-wissenschaftsjahr.de](http://www.staedte-im-wissenschaftsjahr.de)
- [www.ulm.de](http://www.ulm.de)
- [www.lilienthal-museum.de](http://www.lilienthal-museum.de)
- [www.zepelin-museum.de](http://www.zepelin-museum.de)

**Ansprechpartner der Stadt Ulm:**

Iris Mann	Frank Raddatz
Hauptabteilung Kultur	Rathaus Ulm, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation
Münsterplatz 38	Marktplatz 1
89070 Ulm	89070 Ulm
T. 0731/161 4700	T. 0731/161 1149
F. 0731/161 1631	F. 0731/161 1602
<a href="mailto:i.mann@ulm.de">i.mann@ulm.de</a>	<a href="mailto:f.raddatz@ulm.de">f.raddatz@ulm.de</a>

**Kontakt Initiative „Städtepartnerschaften im Wissenschaftsjahr 2007“:**

ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe  
 ZKM | Institut für Medien, Bildung und Wirtschaft  
 Lorenzstr. 19  
 76135 Karlsruhe

Vanessa Diemand	Christina Lindner
T. 0721/81 00 1032	T. 0721/8100 1031
F. 0721-81 00 1039	F. 0721/8100 1039
<a href="mailto:diemand@zkm.de">diemand@zkm.de</a>	<a href="mailto:lindner@zkm.de">lindner@zkm.de</a>



Für weitere Informationen zum Jahr der Geisteswissenschaften wenden Sie sich bitte an:

**Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften**

Henrike Barthel  
Friedrichstr. 78  
10117 Berlin

T. 030/70 01 86 588  
F. 030/70 01 86 710

[barthel@abc-der-menschheit.de](mailto:barthel@abc-der-menschheit.de)  
[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)

Birte Engljähriger  
Friedrichstr. 78  
10117 Berlin

T. 030/70 01 86 529  
F. 030/70 01 86 710

[engljaehringler@abc-der-menschheit.de](mailto:engljaehringler@abc-der-menschheit.de)  
[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)